

Die Schachelite misst sich in Altenkirchen

Schachkreis ist Veranstalter der Deutschen Meisterschaft im Mannschaftsblitzschach

Von unserem Redakteur Michael Fenstermacher

Altenkirchen. Die Mannschaft des FC Bayern München gastiert am Samstag, 27. Juni, in Altenkirchen. Ja, richtig gelesen, die Bayern! Aber bevor Fans des Fußballrekordmeisters nun hektisch in den Terminkalender gucken, sei klargestellt: Auf David Alaba, Manuel Neuer oder Robert Lewandowski wird man in der Kreisstadt vergeblich warten, denn es handelt sich um die Erste Mannschaft der FCB-Schachabteilung, die zur Deutschen Meisterschaft im Mannschaftsblitzschach im Hotel Glockenspitze anreist, veranstaltet vom Schachkreis Altenkirchen (SKAK).

Für Fans des königlichen Spiels ist das eine erfreuliche Nachricht, denn sie können einen Tag lang Spielern über die Schultern blicken, die zur absoluten Weltklasse gehören. „Es werden sicherlich 30 Großmeister und 30 internationale Meis-

ter an den Start gehen“, berichtet der SKAK-Ehrenvorsitzende Wolfgang Cleve-Prinz. Denn die Schachbundesliga, der viele der 26 teilnehmenden Mannschaften angehören, gilt als die stärkste Schachliga der Welt. Die jeweils mit vier Spielern besetzten Mannschaften machen im Modus „jeder gegen jeden“ an dem Samstag von 11 bis circa 17.30 Uhr den neuen Deutschen Meister unter sich aus, und das wird allein schon optisch eindrucksvoll. Gespielt wird nämlich parallel an 52 Brettern im großen Saal des Sporthotels. Doch wer die Züge nachvollziehen will, wird sich sehr konzentrieren müssen, denn der Begriff Blitzschach beschreibt den Ablauf sehr präzise. Lediglich drei Minuten plus zwei Sekunden Zeitgutschrift pro Zug hat jeder Spieler pro Partie zur Verfügung, die daher selten länger als sechs, sieben Minuten dauert. „Da kochen schon mal die Emotionen hoch, und es fliegen Figuren durch die Gegend“, sagt Cleve-Prinz über diese Schachvariante, die derzeit von den Topspielern des SKAK einstudiert wird.

Denn der Schachkreis, dessen Erste Mannschaft in der Oberliga – immerhin die dritthöchste Spielklasse – vertreten ist, organisiert nicht nur die Meisterschaft und hat den Kontakt zur Westerwaldbank als Hauptsponsor hergestellt, sondern ist als Veranstalter auch spielberechtigt. „Der Veranstalter belegt aber traditionell den letzten Platz“, berichtet Cleve-Prinz schmunzelnd. Denn von der Spielstärke her, ausgedrückt in der Elo-Zahl, sind die SKAK-Spieler kaum konkurrenzfähig, wenn sie auf Rivalen aus der Weltelite treffen.



Auf ein Großereignis bereiten sich die Aktiven des Schachkreises Altenkirchen, darunter Ehrenvorsitzender Wolfgang Cleve-Prinz (hinten links) vor: Der Verein veranstaltet am Samstag, 27. Juni, die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsblitzschach.

Foto: Heinz-Günter August

104

Spieler aus 26 Mannschaften nehmen an der Deutschen Meisterschaft im Mannschaftsblitzschach teil. Teilnahmeberechtigt sind die fünf Bestplatzierten des vergangenen Jahres, je zwei Mannschaften aus den Landesverbänden NRW, Baden-Württemberg und Bayern, je eine Mannschaft aus den übrigen Landesverbänden sowie eine Mannschaft des SK Altenkirchen.

„Unser bester Spieler Andreas Brühl hat die Elo-Zahl 2318“, so der Ehrenvorsitzende, für einen reinen Amateurspieler ein respektable Wert. In den Reihen der Bundesligisten gibt es jedoch reihenweise Spieler mit Werten von mehr als 2700 – ein Weltenunterschied.

So ist vor allem Prestige, das der Schachkreis durch die Veranstal-

tung der vom Deutschen Schachbund (DSB) ausgerichteten Deutschen Meisterschaft hinzugewinnen kann. Ins AK-Land geholt hat Cleve-Prinz sie über seinen guten Kontakt zu Gregor Johann, dem Bundesturnierdirektor des DSB.

Doch die DM ist nicht das einzige Großereignis, das der SKAK in diesem Jahr stemmt. Vom 25. Juli bis

zum 2. August finden außerdem die Rheinland-Pfalz Senioren-Open, die Einzelmeisterschaft für Über-60-Jährige des Landeschachbunds im Sporthotel Glockenspitze statt. Aufgrund organisatorischer Probleme in Neustadt an der Weinstraße, wo dieses Turnier für jedermann bislang ausgetragen wurde, erfolgt der Wechsel in den Wester-

wald, und Cleve-Prinz geht davon aus, dass dies eine Dauerlösung ist. „Ich rechne aufgrund der Nähe zu NRW mit um die 100 Teilnehmern“, sagt er. „Viele Teilnehmer verbinden diese Veranstaltung mit einem Urlaub und bringen auch ihre Partner mit.“ Die Hotels und Gaststätten in Altenkirchen und dem Umland dürfte es freuen.